

Lasst die Straßen blühen: Im Februar gestalten zwei Künstler für URBAN NATION Community Walls im Bülowstraßen-Kiez

*Keine Gnade für tristes Grau! Im Februar nehmen sich die Urban-Art-Künstler **La rouille** und **Jaune** der Bülowstraße an und gestalten zwei Wände im Kiez. NachbarInnen und Interessierte sind herzlich eingeladen, den Künstlern dabei über die Schulter zu schauen und der Entstehung einzigartiger Kunstwerke beizuwohnen.*



Beispielarbeiten der Künstler La rouille (rechts) und Jaune

Zum einzigartigen Programm des URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART gehört, dass es die Kunst auch in den Stadtraum trägt und so für jeden erlebbar macht. So agiert URBAN NATION zu 70 Prozent im Außenraum und lässt regelmäßig Fassaden und Wände von lokalen und internationalen Street-Art-Größen und Newcomern gestalten. Vom **19. bis zum 25. Februar** werden in Zusammenarbeit mit der Künstlerischen Leitung Yasha Young zwei weitere Wände (sogenannte *Community Walls*) in der Bülowstraße 97, Berlin-Schöneberg entstehen. Zwei Künstler mit unterschiedlichen Gestaltungsansätzen erwecken die grauen Wände zum Leben und setzen farbige Akzente in der Nachbarschaft.

Über die Künstler

La rouille (Frankreich)

Geplante Entstehungszeit des Kunstwerks: 19. bis 25. Februar

Ort: Bülowstraße 97

La rouille wurde 1981 in Chambéry (Frankreich) geboren und lebt und arbeitet heute in der Nähe von Rennes. Er hat keine formelle Kunstausbildung und kam über Streifzüge durch die Städte in der Bretagne erst spät zum Malen. Die einzigartige Atmosphäre verlassener urbaner Landschaften faszinierte ihn so, dass er sich auf das Thema Verfall

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
NANCY HENZE
PRESSE/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

M: +49 173 1416030
T: +49 30 47081536
F: +49 30 47081520
E: N.HENZE@URBAN-NATION.COM

URBAN NATION
ALT-MOABIT 101 A
D - 1559 BERLIN

URBAN-NATION.COM

URBAN NATION IST EINE INITIATIVE
DER STIFTUNG BERLINER LEBEN

durch die Zeit konzentrierte, was sich sowohl auf das Physische als auch auf Erinnerungen beziehen kann. Seine verschwommenen, gespenstigen Portraits und Silhouetten fügen sich in ihre Umgebung ein und finden oft Widerhall bei den Geistern verschiedener Locations. La rouille – französisch für „Rost“ – strebt stets danach, die zeitlichen Veränderungen und den melancholischen Geist einzufangen, der viele Ruinen umweht. Deswegen verwendet er bevorzugt Materialien, die er vor Ort bei seinen Erkundungen findet, und bildet mit ihnen natürliche Abnutzung und Verfall nach. Mit Spannung wird erwartet wie das Umfeld der Bülowstraße den Künstler in seiner anstehenden Arbeit beeinflusst.

Jaune (Belgien)

Geplante Entstehungszeit des Kunstwerks: 20. bis 25. Februar

Ort: Bülowstraße 97

Jaune stammt aus Brüssel (Belgien) und arbeitet als Streetart-Künstler viel mit Schablonen und im Bereich urbaner Intervention. Seine Arbeit bezieht sich oft auf die Dichotomie von Sicht- und Unsichtbarkeit. Die Idee, Müllmänner zu Protagonisten seiner humorvollen Installationen und Malereien zu machen, kam ihm bei seiner eigenen Arbeit als Müllmann. Er hatte beobachtet, dass die Arbeiter zwar eine wichtige öffentliche Funktion erfüllen, was ihre leuchtend-auffällige Arbeitskleidung prägnant unterstreicht, sie jedoch in der städtischen Umgebung stets im Hintergrund und für die meisten Passanten fast unsichtbar bleiben. 2011 entschied sich Jaune dazu, diese Charaktere aus ihrer Nebenrolle zu befreien. Er platziert sie in absurden und witzigen urbanen Szenen und verwendet dafür mehrschichtige Schablonen. Nun sind diejenigen, die eigentlich die Welt sauber halten sollen, Vorboten des Chaos.

Über Community Walls

Kleinformatischer als die Fassaden der bekannten One Wall-Reihe, laden die Community Walls rund um die Bülowstraße dazu ein, den Künstlern bei der Entstehung eines Kunstwerks über die Schulter zu schauen und den Gestaltungsprozess mitzuverfolgen. Die individuellen Werke und Künstlerpositionen sollen das Straßenbild bereichern und auch außerhalb des Museums zum Betrachten und Verweilen anregen.

Die beiden Künstler La rouille und Jaune sowie die Künstlerische Leitung der URBAN NATION, Yasha Young, stehen für Interviews bereit.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an unter pr@urban-nation.com

Gern stellen wir Fotos der realisierten Werke honorarfrei zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.urban-nation.com sowie auf [Instagram](#), [Twitter](#) und [Facebook](#).

Über URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART

URBAN NATION ist eine internationale Institution für KünstlerInnen und Projekte, die seit dem 16. September 2017 in der Berliner Kulturlandschaft als Museum neue Akzente setzt. URBAN NATION denkt den klassischen Museumsbegriff neu und ist in ihrem Wirken nicht auf die eigentlichen Museumsräume beschränkt: Auch Werke im öffentlichen Raum sind Teil der Kuration. Interaktive Workshops und neue pädagogische Formate geben dem Stadtleben in Zukunft Impulse. Im Mittelpunkt steht die Förderung junger KünstlerInnen der Urban Contemporary Art. Seit 2013 lädt URBAN NATION unter dem Leitmotiv „Connect. Create. Care.“ lokale und internationale KünstlerInnen sowie KuratorInnen nach Berlin ein, um urbane Räume zu gestalten. Dabei kommt es zu einem inspirierenden Austausch zwischen bekannten und aufstrebenden Kreativen. Das URBAN NATION MUSEUM ist ein Ort des Austauschs, der Zusammenkunft und zugleich Archiv. Verankert ist URBAN NATION in der gemeinnützigen Stiftung Berliner Leben.